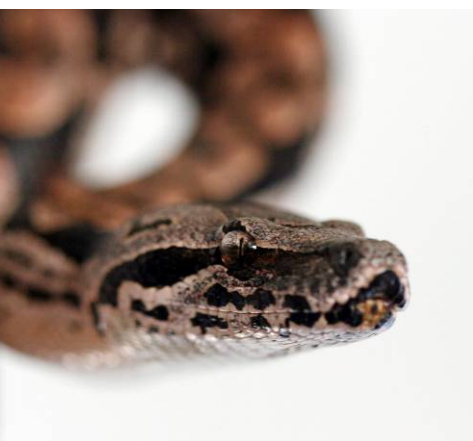


Liebe Abonnenten des Newsletters,

vielen Dank, dass Sie sich wieder über die Auffangstation für Reptilien, München informieren. Wir berichten im aktuellen Newsletter wieder über einige interessante Ereignisse des letzten Monats.

So „grün“ war die Auffangstation selten! Aus dem Botanischen Garten München konnten wir einige große Äste mit Epiphyten und Farnen abholen, die aus dem Tropenhaus stammen, welches aktuell umgebaut wird. Jede Möglichkeit die grüne Pracht unterzubringen wurde ausgenutzt. So können sich nun alle tropischen Tiere bei uns richtig heimisch fühlen. Im Zuge der Umbauarbeiten müssen leider

auch die zwei vor drei Jahren an den Botanischen Garten vermittelten Grünen Leguane wieder vorübergehend in der Auffangstation einziehen. Sobald die Arbeiten am Gewächshaus abgeschlossen sind, werden „Iggly“ und „Popp“ wieder in ihr vollkommen neu gestaltetes Paradies zurückgebracht werden.



Die beiden Leguane aus dem Botanischen Garten sind leider nicht die einzigen „neuen“ Bewohner der Auffangstation. Auf Veranlassung der zuständigen Veterinärbehörde wurden zwei große Grüne Leguane abgegeben. Der weibliche Leguan muss intensiv medizinisch behandelt werden. Eine ihrer Vordergliedmaßen ist massiv verletzt und muss sehr wahrscheinlich amputiert werden. Genesungspaten dringend gesucht!

Weitere abgegebene Tiere sind z.B. zwei Asiatische Wasseragamen, eine Madagaskarboa, drei Abgottschnaken und über 20 Schmuckschildkröten.

Eine Europäische Sumpfschildkröte wurde in Geratskirchen gefunden. Die noch sehr kleine, vermutlich dort geborene einheimische Schildkröte wird nun in der Station gepflegt, genetisch in einem Speziallabor untersucht und dann, wie alle

Emys orbicularis, nach Absprache mit den Naturschutzbehörden in, ein Schutzprojekt vermittelt werden.

Für eine von einer Krähe verschleppte junge Griechische Landschildkröte kam leider die Hilfe einer Münchnerin zu spät. Trotz intensiver Therapie verstarb die 40g schwere Landschildkröte noch am selben Abend an ihren schweren inneren Verletzungen. Elstern und Krähen sind für junge Landschildkröten immer wieder eine Gefahr. Die intelligenten Vögel verschleppen die Jungtiere aus den ungesicherten Freigehegen. Auch im Innenhof der Auffangstation musste ein großes Netz angebracht werden um die Rabenvögel daran zu hindern, die Landschildkröten zu attackieren.



Aufgenommen werden ab sofort wieder Bartagamen und Kornnattern, da wir im vergangenen Monat doch einige Tiere vermitteln konnten. So wurden erst letzte Woche jeweils sechs Schönnattern, Tokehs und Kornnattern, zwei Chinesische Dreikielschildkröten und eine Japanische Kletternatter, die schon seit Mitte 2008 gepflegt wurde, an erfahrene Halter im Ruhrgebiet vermittelt.



Weitere erfolgreiche Vermittlungen im April waren u.a. zwei Ritteranolis, zwei Moschusschildkröten, zwei Grüne Leguane, eine Gruppe von 13 positiv auf Herpesviren getestete Vierzehen-Landschildkröten, die nun in einer isolierten Haltung leben können, eine Gruppe Schmuckschildkröten an den Waldzoo Gera, sowie weitere Schmuckschildkröten in gute Teichhaltungen. Somit konnten im Monat April 88 Tiere vermittelt werden! Wir hoffen die weiteren Monate werden ebenso erfolgreich werden! Dies ist auch dringend notwendig, da weiter nur sehr beschränkter Raum zur Verfügung steht und erfahrungsgemäß in den Frühjahrs- und Sommermonaten die Anzahl der an uns abgegeben Tiere wieder stark steigen wird!

In den Osterferien hatten wir wieder jede Menge interessierte Kinder in der Auffangstation. Jeden Tag wurde mindestens eine Gruppe durch die Räumlichkeiten geführt. Trotz des beengten Raumes können den Kindern weiterhin interessante, spannende und lehrreiche Einblicke in die Welt der Reptilien geboten werden. Die Einzelpersonenführung jeweils Mittwochs am Ende des Monats wird weiter gut angenommen.

Auch im April war das Medieninteresse an der Reptilienauffangstation München ungebrochen. So wurden in diesem Monat wieder einige Zeitungsinterviews, Fernseh- und Radioproduktionen über unsere Arbeit und die bei uns untergebrachten Tiere durchgeführt. Hervorzuheben ist ein, z.T. in unseren Räumen vorgenommener Radiomitschnitt der Kindersendung „Do Re Mikro“, einer Musiksendung für Kinder des Bayerischen Rundfunks. Hierbei wurde das hochinteressante Thema „Schlangen“ gelungen musikalisch thematisiert, mit kindgerechten Interviews und Wissenswertem untermauert und darüber hinaus auch noch an unseren Kobras untersucht, ob denn diese auch zu Blockflötenmusik „tanzen“.



Quelle: Donaukurier/ Nachtmann

Einen aktuellen Bericht über die Auffangstation können sie online im Donaukurier nachlesen:
<http://www.donaukurier.de/nachrichten/bayern/Jurassic-Park-am-Englischen-Garten;art155371,2274766>

Auch auf dem 2. Internationalen Schildkrötenkongress im Allwetterzoo Münster waren Mitarbeiter der Auffangstation, teils als Referenten, präsent. Aus der ganzen Welt waren Schildkrötenexperten angereist und haben diesen mehrtägigen Kongress zu einer hervorragenden und äußerst informativen Fachtagung über asiatische Schildkröten gemacht, auf der zahlreiche Kontakte gepflegt und neu geknüpft werden konnten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam um Hans - Dieter Philippen. Ein absoluter Höhepunkt war im Rahmen dieser Tagung ein erneuter Besuch im „Internationalen Zentrum für Schildkrötenschutz“ (IZS), das seit Jahren durch seine herausragenden Zuchterfolge unter der fachkundigen Leitung von Elmar Meier einen ganz hervorragenden Beitrag zur Erhaltung der hochbedrohten Asiatischen Schildkröten leistet.

Zwei Kollegen haben in der Tierschutzakademie des Deutschen Tierschutzbundes in Neubiberg an einem Seminar zum Thema „Fundtier“ teilgenommen. Die Auffangstation wird ständig stärker mit diesem Thema beschäftigt, da immer mehr Fundtiere aus einem immer größeren Einzugsgebiet eingeliefert werden. Die rechtliche Situation ist für „herrenlose Wildtiere“, „ausgesetzte“ und „echte Fundtiere“ sehr verwirrend und muss mit jeder Fundgemeinde einzeln abgeklärt werden. Eine unbefriedigende und zeitaufwendige, nicht immer erfolgreiche Tätigkeit, die allerdings sehr wichtig ist, da die Fundgemeinden auch für die Kostenerstattung zuständig sind.

In einem der beiden Auffangstationsbüros konnten die zum Teil desolaten alten Schreibtische gegen neue ausgetauscht werden. Mittlerweile ist neben den Arbeiten direkt mit den Reptilien, der Anteil der Bürotätigkeiten so hoch, dass zeitgemäße Büromöbel angeschafft werden mussten, um die Flut der Arbeit ordentlich bewältigen zu können. Dennoch werden auch die Büros der Auffangstation nie ohne Tiere auskommen. Auch in ihnen sind nicht wenige Terrarien untergebracht, sowohl aus „Platz“- wie auch „Liebhabergründen“.



Wenn Sie schon immer eines der schicken schwarz-roten T-Shirts der Auffangstation ihr Eigen nennen wollten und Sie gleichzeitig die Auffangstation unterstützen wollen, können sie ab sofort bei Lucky-Reptile T-Shirts kaufen. Pro T-Shirt werden 5,- € an die Auffangstation gespendet.

[http://www.luckyreptile.com/products/145/de/pid1,12\\$pid2,7775433\\$pid3,7775329/produkte.html](http://www.luckyreptile.com/products/145/de/pid1,12$pid2,7775433$pid3,7775329/produkte.html)

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Arbeit und für Ihre tatkräftige Unterstützung.
Ihr Auffangstationsteam.